

Alfred

NOËL SIMSOLO - DOMINIQUE HÉ

HITCHCOCK

2- DER MEISTER DES SUSPENSE



SPLITTER

Alfred
HITCHCOCK

2 - DER MEISTER DES SUSPENSE



SZENARIO
NOËL SIMSOLO

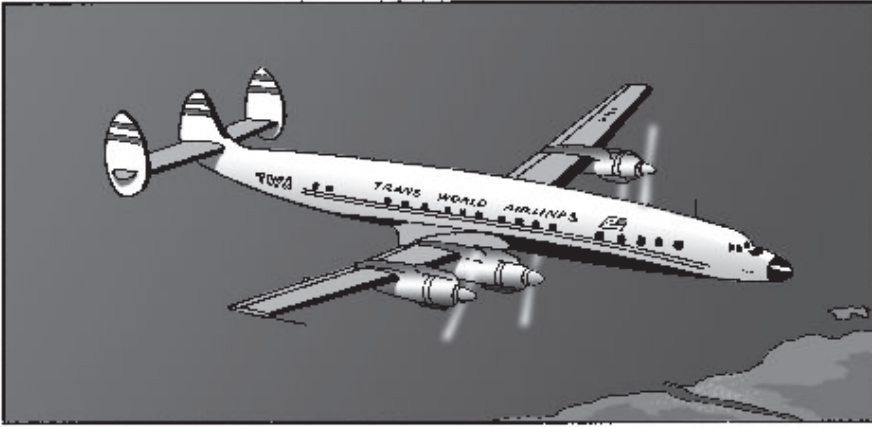
ZEICHNUNGEN
DOMINIQUE HÉ

FRENCH CONNECTION

Filmfestival in Cannes,
9. Mai 1963



* »Die Vögel« von Alfred Hitchcock



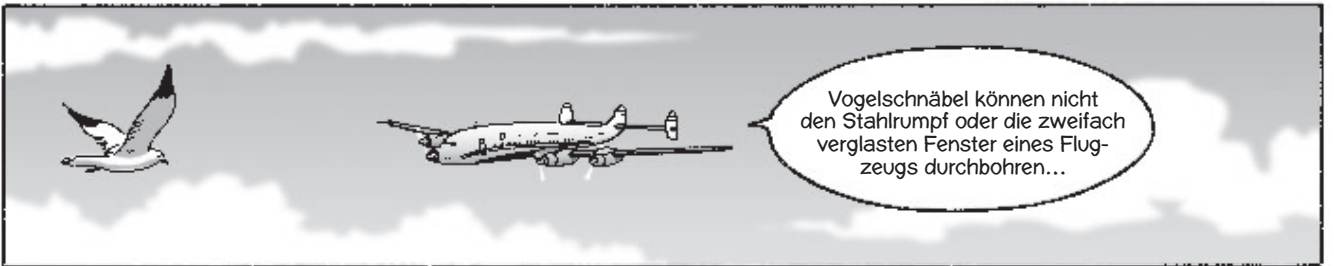
Liegt es an Ihrer britischen Herkunft, Alma, dass Sie das Schiff dem Flugzeug vorziehen?

Es gibt nur wenige Transatlantik-Kreuzer zwischen Hollywood und Cannes.



Miss Hedren, ich habe in meinen Filmen einige Flugzeuge zerstört, aber ich weiß, dass es ein weit sichereres Transportmittel ist als das Schiff.

Du hast in deinen Filmen auch einige Schiffe versenkt!



Vogelschnäbel können nicht den Stahlrumpf oder die zweifach verglasten Fenster eines Flugzeugs durchbohren...



... doch sie können Passagiere verletzen, die auf dem Deck einer neuen Titanic Luft schnappen.



Deshalb habe ich in »Die Vögel« keinen Angriff von Federtieren auf ein Linienflugzeug gefilmt.

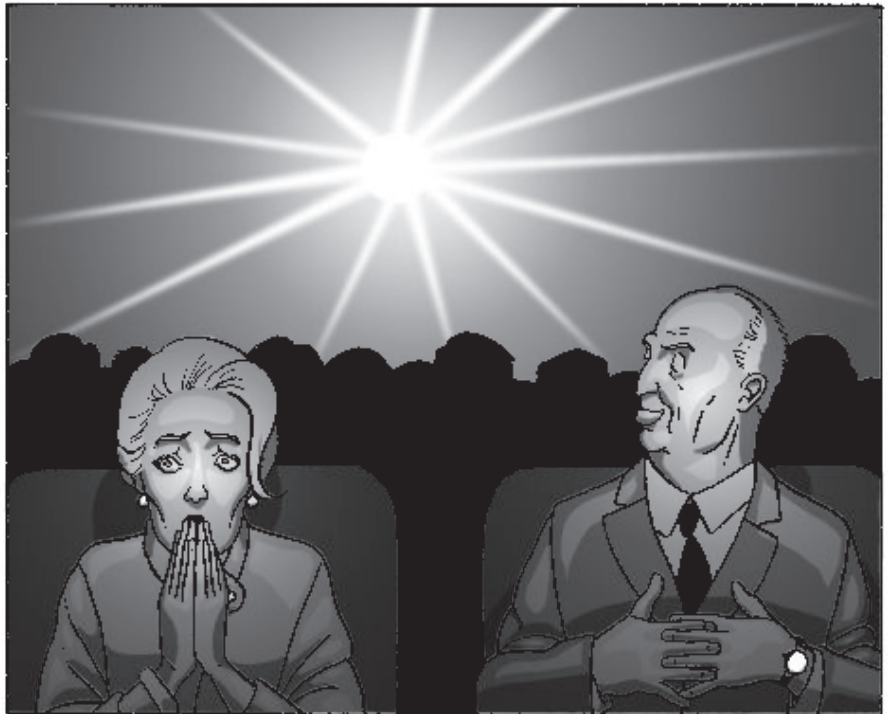
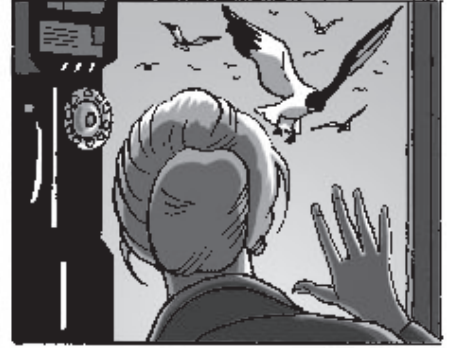


Aber wenn ich es getan hätte, wäre die Spannung unerträglich gewesen.

New York, einige Tage zuvor

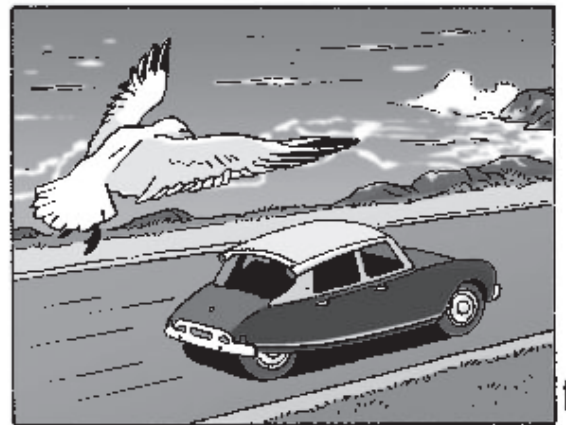
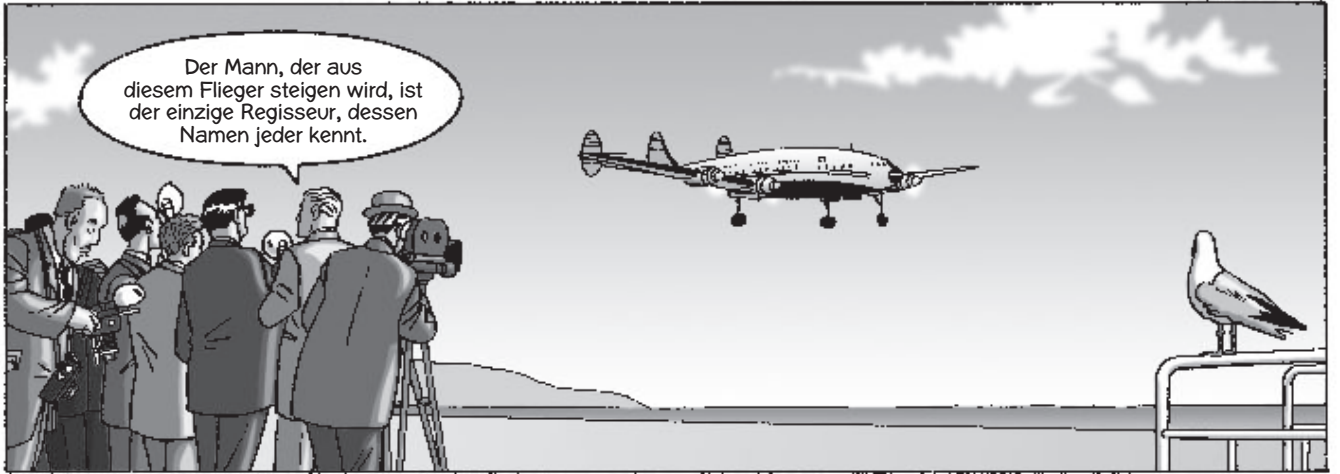


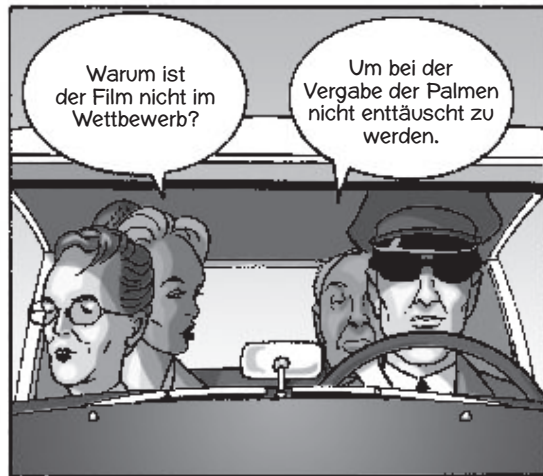
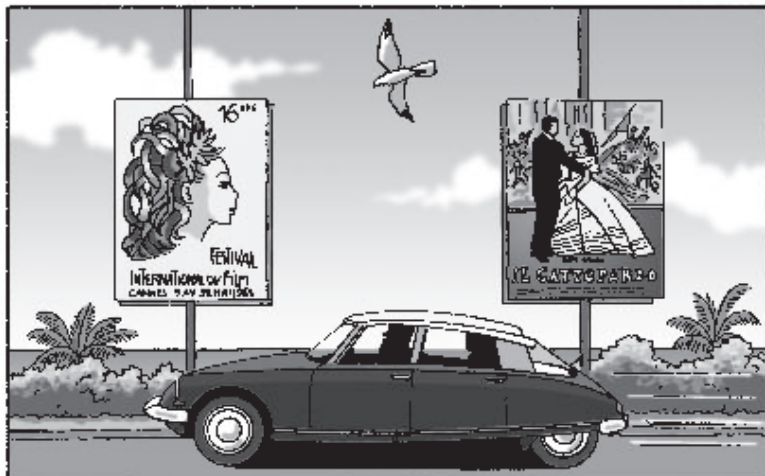
Diese Luftaufnahme ist die Perspektive Gottes.



Die Reaktionen waren recht zurückhaltend...

Selbstverständlich, das war eine Vorführung für amerikanische Kritiker.





Warum ist der Film nicht im Wettbewerb?

Um bei der Vergabe der Palmen nicht enttäuscht zu werden.

Oscar-Verleihung, 27. Februar 1941

Biltmore Hotel, L.A.



Und die Nominierungen für die beste Regie: George Cukor für »Die Nacht vor der Hochzeit«, John Ford, der nicht anwesend ist, für »Früchte des Zorns«, Alfred Hitchcock für »Rebecca«, Sam Wood für »Fräulein Kitty« und William Wyler für »Das Geheimnis von Malampur«.



Der Oscar für die beste Regie geht an... John Ford!



Ihre beiden ersten amerikanischen Filme, »Der Auslandskorrespondent« und »Rebecca«, wurden für den Oscar nominiert, und »Rebecca« hat gewonnen.



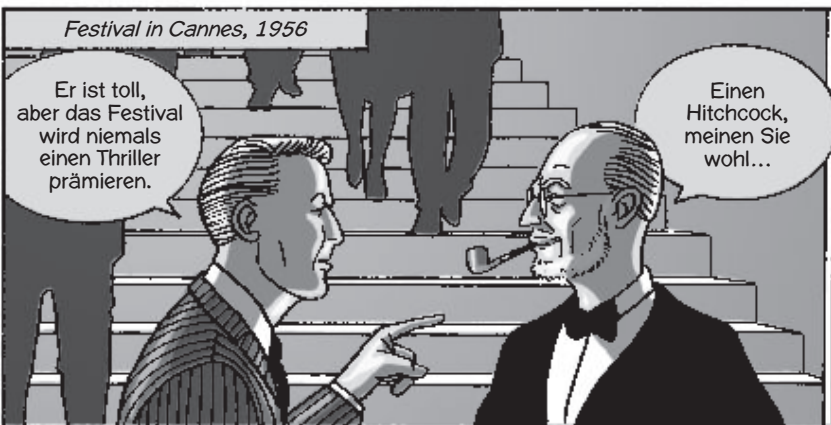
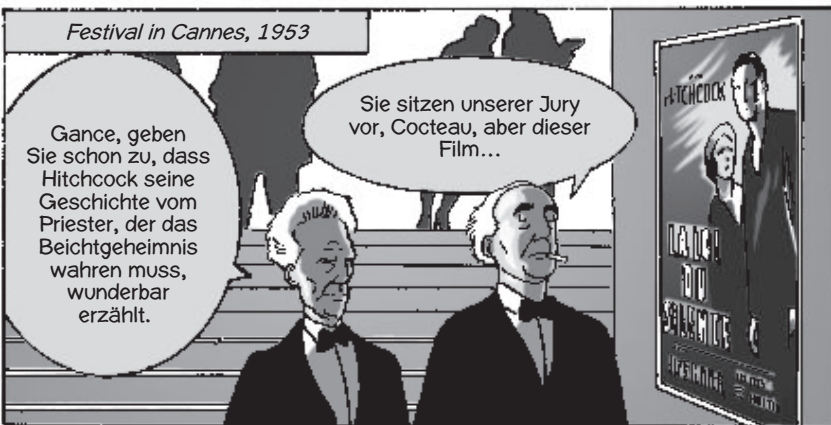
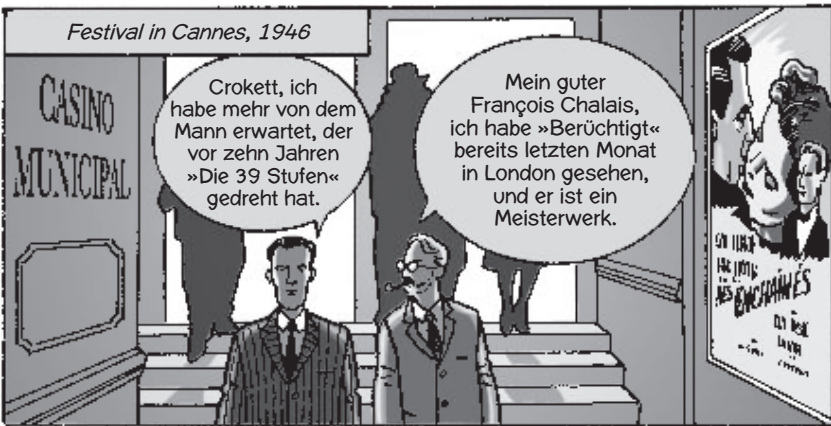
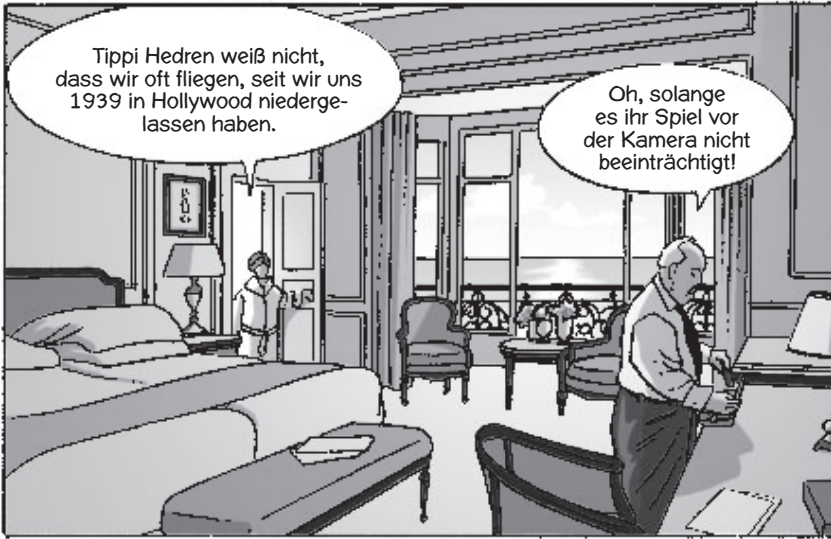
Ja, der Produzent Selznick erhielt den Oscar für den besten Film, und ich ging für meine Regie leer aus!



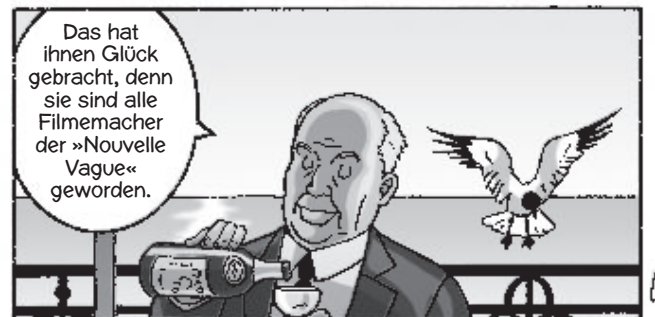
Wollen Sie nicht auch einen Preis bekommen?



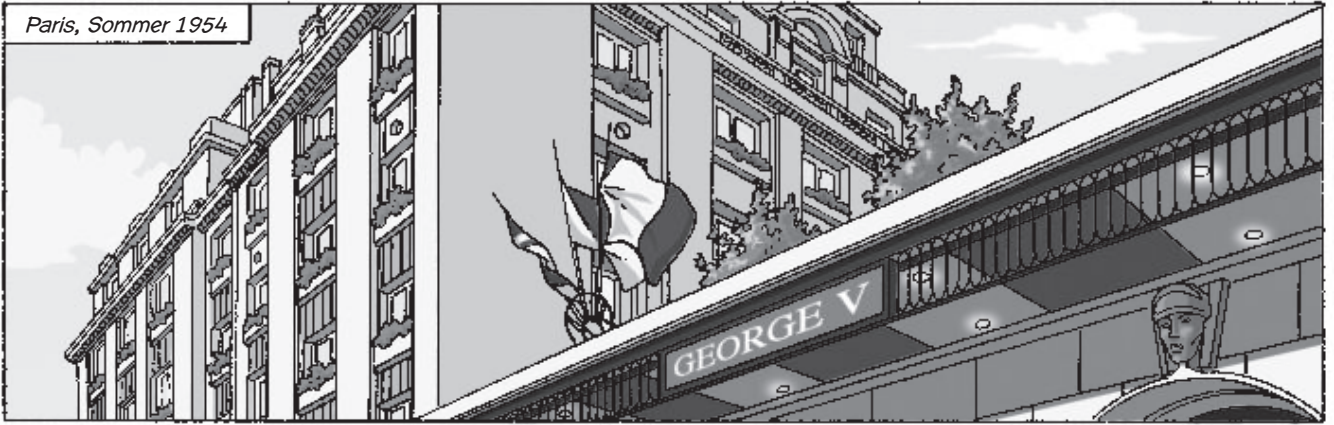
Nein. Ruhm ist weniger angenehm als Erfolg.



* Ein »genialer« Hitchcock
** Der Mann, der zu viel wusste



Paris, Sommer 1954





Das war nicht gerade brillant...

Warum rufst du nicht noch mal im George V an?



Büro der Cahiers du Cinéma

Monsieur Hitchcock, hier Claude Chabrol, einer der Kritiker, die gerade bei Ihnen waren, und ich würde gern wissen, welches Motiv sich hinter Ihren Cameo-Auftritten verbirgt.



Und?

Er geht in zwanzig Minuten und sagte, wir sollen sofort kommen!



Ihre Helden sind in den Fängen des Teufels gefangen und können nur durch die Beichte entkommen.

Ja, die Reue. Aber für mich ist das Drehbuch zweitrangig.



Ich mache den Film, bevor ich die Geschichte kenne. Ich sehe zuerst seine Form. Erst danach schreibe ich das Drehbuch und gestalte es nach den Maßgaben, die ich bereits im Kopf habe.



Bei Ihnen sind wir weit vom Realismus entfernt.

Mich zieht das Phantastische an, das Metaphysische, und ich mag das Melodramatische.

Realismus zeigt die Menschen auf einem gleichförmigen Niveau.

Das Melodrama setzt sie herab, und ich versuche dann, sie so hoch wie möglich klettern zu lassen.

Hollywood, November 1954



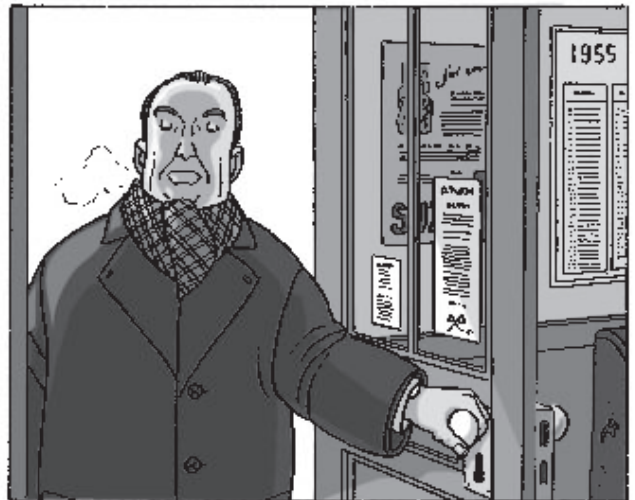
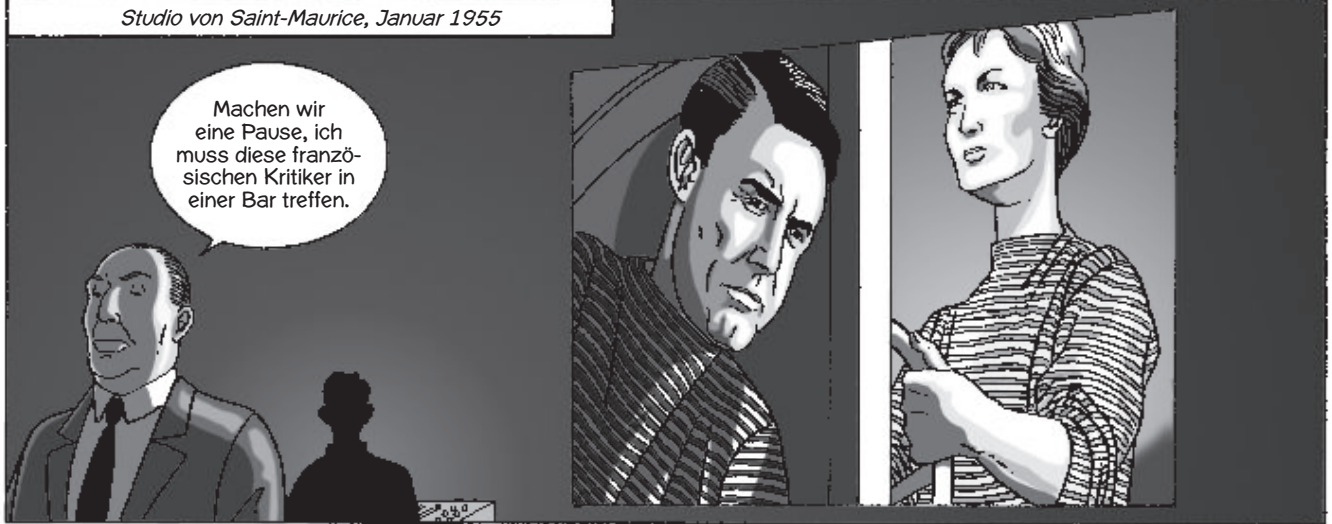
Da ist ein Text von Alexandre Astruc, einem jungen Filmkritiker:

CAHIERS
DU CINÉMA



Wenn ein Mann seit dreißig Jahren in über vierzig Filmen stets dieselbe Geschichte erzählt...





Beverly Hills, 13. August 1962

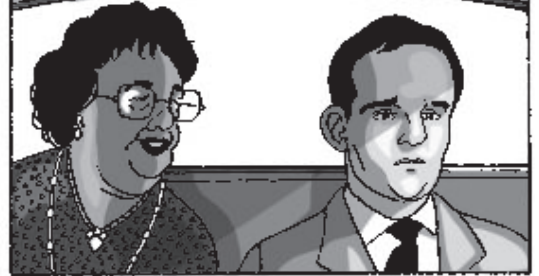


Wir warten noch auf Helen Scott.

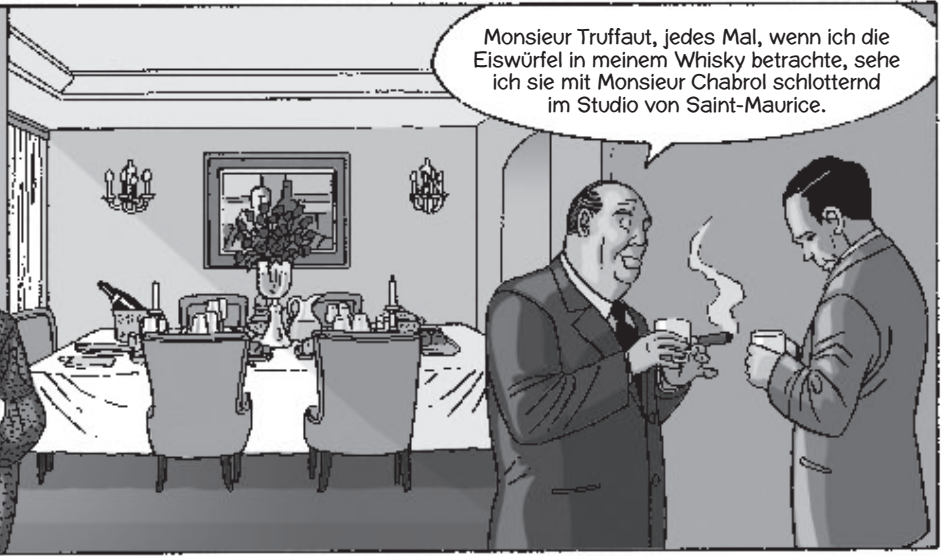
Ich komme, mein Hitchcocker!

Hitch wollte, dass wir am Abend seines 63. Geburtstags zu ihm kommen.

Eine Feier ist mir unangenehm, es werden viele Gäste da sein.



Wir werden zu viert dinieren.



Monsieur Truffaut, jedes Mal, wenn ich die Eiswürfel in meinem Whisky betrachte, sehe ich sie mit Monsieur Chabrol schlotternd im Studio von Saint-Maurice.



Aber ich erinnere mich auch an Ihr Lachen, als ich sagte, dass ich für den Dreh von Aschenbrödel eine Leiche in die Kutsche stecken müsste.

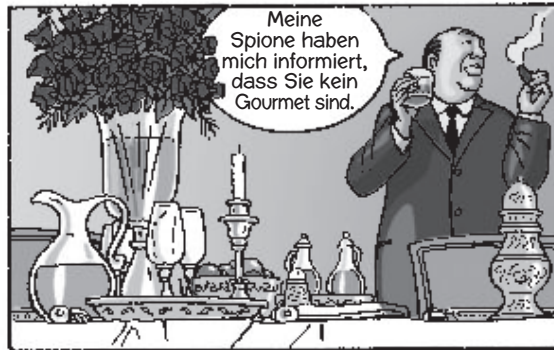


Helen Scott wird mir Ihre Antworten für das Buch übersetzen.

Ich freue mich, eine Unterhaltung unter Filmemachern, und wir werden gleich morgen beginnen.



Ich bin sehr glücklich darüber, Mister Hitchcock.



Meine Spione haben mich informiert, dass Sie kein Gourmet sind.



Bedauerlich, dann reden wir nur übers Kino...



Hunderte Tauben als Werbemaßnahme!

Mit Erbsen sind sie köstlich.

Ist noch immer Grace Kelly für »Marnie« vorgesehen?

Nein, die Fürstin von Monaco kann nicht zum Film zurückkehren. Tippi wird die Rolle der gestörten Kleptomantin übernehmen.



Ich rede erst nach der Vorführung über die »Vögel«.



Stimmt es, dass ein Kalifornier, der drei Frauen ermordete, erklärt hat, dass er die dritte tötete, nachdem er »Psycho« gesehen hatte?



Ja, es ist wahr.



Und das macht Ihnen nichts aus?



Ich habe die Polizei nur gefragt, welchen Film dieser Killer vor der Ermordung der zweiten Frau gesehen hat.

